

KÜNSTLER FÖRDERN  
KUNST GENIEßEN

Der 1991 gegründete VEREIN ZUR FÖRDERUNG HOCHBEGABTER KÜNSTLER E.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, jungen Talenten Gelegenheit zu geben, ihre Fähigkeiten frei zu entfalten und diese schon in einem frühen Stadium ihres Wirkens der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dazu dient gemäß der Satzung die Vergabe von Stipendien an hochbegabte Künstler sowie die Durchführung von Konzerten und Ausstellungen.

Die Unterstützung und Förderung der Kinder verursacht enorme Kosten, die durch die Beiträge der Mitglieder allein nicht gedeckt werden können. Daher ist der VEREIN ZUR FÖRDERUNG HOCHBEGABTER KÜNSTLER E.V. auch auf Spenden angewiesen.

Durch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit können diese von der Steuer abgesetzt werden. Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung.

**Persönliche und telefonische Auskunft erteilen**

Dr. Herbert von Daniels, Telefon (0661) 5 41 89,  
Christel Vogel, Telefon (0661) 60 76 31,  
Monika Claus, Telefon (0661) 6 37 59.

ANDREAS FELDMANN  
\*1988, Neuhof



Ist Student an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Herwig Zack. Er ist Bundespreisträger „Jugend musiziert“, Gewinner des WDR-Klassikpreises und des Fischer-Flach-Wettbewerbs. Als Mitglied und Stimmführer des Bundesjugendorchesters spielte er unter Sir Simon Rattle, Kirill Petrenko, Gustavo Dudamel und Gerd Albrecht. Konzertreisen führten ihn durch Europa, Japan, China, Venezuela, USA. Impulse bekam er von Thomas Brandis, Dimitry Sitkovetsky, Igor Ozim, Günter Pichler, Gregory Zhislin und Christian Altenburger. 2005 gab er mit den Göttinger Symphonikern sein Solo-Debüt. Er konzertierte bei dem Schleswig-Holstein-Musikfestival, dem Jungen Europäischen Musikfestival, Marburger Schlossfestspielen und war an Produktionen für den Hessischen, Westdeutschen, Saarländischen und Bayerischen Rundfunk beteiligt. 2008 gründete er mit Alexander Jussow, Laura Escanilla und Leo Schmidt das „Artevio“ Quartett, das mehrfach ausgezeichnet wurde und mit Künstlern und Ensembles wie dem Gewandhausquartett zusammen arbeitet.

PAULINE MOSER  
\*1989, Bonn



Ihre erste musikalische Förderung erhielt sie im Alter von drei Jahren. 2005 lernte sie in Österreich den Violapädagogen Prof. Michael Kugel kennen und begeisterte sich sogleich für das Instrument. Seitdem hat sie ihren Schwerpunkt immer mehr von der Geige zur Viola verlegt. Im Alter von neunzehn Jahren absolvierte sie erfolgreich ihr Vordiplom an der Hochschule für Musik in Köln, an der sie danach ihr Studium fortsetzte. Pauline Moser begann bereits im frühen Kindesalter, Erfahrungen bei nationalen und internationalen Konzerten zu sammeln. Ihre Reife für die Bühne stellte sie bei zahlreichen Solo- und Ensembleauftritten unter Beweis, so bei der Eröffnung des Kulturfonds von M. Gorbatschow, im Konzerthaus Berlin, im Schloss Bellevue bei der Verabschiedung des Bundespräsidenten Roman Herzog, in der Frauenkirche Dresden, bei großen Benefizkonzerten in Bonn und bei einer Tournee in China, England, Frankreich und den USA.

SILAS JAN NEUHOF  
\*1994, Schlitz



erhielt mit 6 Jahren seinen ersten Cellounterricht und wurde 3 Jahre später 1. Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Weitere 1. und 2. Preise bei diesem Wettbewerb auf Regional-, Landes- und Bundesebene folgten in den nächsten Jahren, ebenso Meisterkurse und Klavierunterricht. Vom April 2010 an wird er als Jungstudent an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main von Peter Wolf im Fach Violoncello unterrichtet.

OLGA ZARYTOVSKA  
\*1992, Tschernigow/  
Ukraine



Ersten Klavierunterricht erhielt Olga mit 5 Jahren an der Musikschule Tschernigow. Mit 8 Jahren erhielt sie ihre erste Auszeichnung beim int. Wettbewerb „Lieder ohne Worte“ in Litauen. Sie ist Preisträgerin des „21. Century Art International Competition“ in Kiev. Es folgten Preise bei den Wettbewerben Nijankiwsky und Ryazan. 2004 erspielt sich Olga den „Ewgenij Malilin-Preis“ beim int. Klavierwettbewerb „Romantischer Stern“. Olga wird Jungstudentin in Würzburg bei Prof. Silke-Thora Matthies. 2006 gewinnt sie beim Karel-Kunc-Duo-Wettbewerb. Als Bundespreisträgerin „Jugend Musiziert“ und Gewinnerin des Sparkassenpreises Fulda spielt Olga mit dem Kammerorchester der Jugend und dem Konzertchor „Winfridia“. Seit 2009 ist die Schülerin der Winfridenschule Jungstudentin bei Prof. Wolfgang Manz, Nürnberg. Seit 2007 ist sie Stipendiatin des Vereins zur Förderung hochbegabter Künstler e.V.

TOBIAS FELDMANN  
\*1991, Neuhof



Er wird seit nunmehr 10 Jahren an der Musikhochschule Würzburg, zur Zeit durch Prof. Herwig Zack, musikalisch ausgebildet. Der mehrfach ausgezeichnete Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe ist Konzertmeister im Bundesjugendorchester und kam dadurch mit namenhaften Dirigenten und Solisten wie u. a. Kolja Blacher, Peter Dörpinghaus, Kirill Petrenko und Sir Simon Rattle in Kontakt. Konzertreisen führten ihn nach England, Schweiz, Österreich, Italien und Südafrika. Solistisch konzertierte er unter anderem in Fermo/Italien, in Blonay/Schweiz und in Iasi/Rumänien sowie mit dem Main-Franken-Theater Würzburg und den Göttinger Symphonikern. Musikalische Impulse bekam er bei Meisterkursen mit renommierten Künstler wie u. a. Igor Ozim, Thomas Brandis und Dmitry Sitkovetsky. Seit Februar 2006 spielt Tobias Feldmann eine Violine mit dem Zettel „Giouanni Grancino, Milano 1673“, die ihm von der Deutschen Stiftung Musikleben aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds zur Verfügung gestellt wurde.